

PFARRBLATT

Pöstlingberg-Lichtenberg



März 2022 – Juni 2022

Wie sich im Frühling
das LEBEN wieder leise
seinen Weg bahnt...

Foto: Hein

Ein gesegnetes Osterfest!

- Seite 4 Ostern — Mut zum Aufbruch!
- Seite 6 Zukunftsweg und neue Pfarrstruktur
- Seite 14 Neue Orgel am Pöstlingberg
- Seite 20 PGR-Wahl in Lichtenberg am 19./20. März 2022



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarrblatt Pöstlingberg-Lichtenberg
47. Jahrgang, Nr. 1
www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg
www.dioezese-linz.at/lichtenberg



Christian Hein
Diakon

Liebe Pfarrgemeinde!

So sehr ich den Winter liebe, wenn der Schnee die Landschaft bedeckt und die kurzen Tage zur Ruhe einladen, so sehr liebe ich den Frühling und das zarte Grün, das da und dort hervorsprießt und einlädt, aufgespürt und entdeckt zu werden. Ich bin gerne draußen unterwegs und gehe alleine oder mit lieben Menschen meine Wege durch die Landschaft.

Was die Natur im Frühling mit uns macht, ist etwas zutiefst Österliches. **Wie der Frühling möchte auch OSTERN uns anrühren und herauslocken** aus so manchen bedrückenden Ecken und Winkeln, in die uns das Leben oft hineinmanövriert.

Ostern erzählt uns die Geschichte des Lebens, das stärker ist als der Tod. Die Erzählungen des Neuen Testaments liefern uns dazu viele Bilder.

Wenn ich an Ostern denke, dann hab ich vor allem das Bild vom weggewälzten Stein vor mir, der den Blick auf das leere Grab freigibt. **Steine und Felsen, die einem den Blick auf das Leben versperren**, kennt wohl jede und jeder von uns. Solche Steine können Erfahrungen aus der Vergangenheit sein, Erfahrungen, die oft schon lange zurückliegen. Für viele Menschen lasten auch die Herausforderungen unserer gegenwärtigen Zeit wie ein schwerer Stein auf der Seele: Krankheiten, Druck in der Arbeitswelt, belastende Konflikte, Spaltung in der Gesellschaft, Einsamkeit, Zukunftsängste...

Was bringt uns angesichts all dessen der Glaube an Ostern?

Der Osterglaube, der Glaube an den Sieg des Lebens über den Tod, schafft diese belastenden Erfahrungen nicht weg. Der Felsen vor dem Grab Jesu ist auch nach Os-

tern noch da, aber er ist soweit zur Seite gerückt, dass er den Blick freimacht auf das Leben. Das jährliche Osterfest erinnert uns daran, dass der Tod nicht das Letzte ist, weder am Ende unseres Lebens noch im Leben. Das Osterfest erinnert uns an die Zusage Gottes, dass auch uns LEBEN verheißen ist, jetzt und am Ende unseres Lebens. Ostern möchte unseren Blick weiten. Ein österlicher Blick nimmt die **Steine** war **UND** die **Wege**, die zum Leben führen.

Machen wir uns auf den Weg, auf den Weg des Lebens!

Das haben damals übrigens auch die beiden **Jünger** gemacht, die **nach Emmaus aufgebrochen** sind ([Lk 24,13ff](#), s. QR-Code). Sie sind aufgebrochen aus der Verzweiflung und dem Gefühl der Ausweglosigkeit nach dem Tod Jesu. Unterwegs haben sie in der Begegnung mit dem Auferstandenen das Leben wieder gefunden.

Aufbrechen und sich auf den Weg machen ist eine österliche Erfahrung. Was Menschen Mut zum Aufbruch und zum Leben gibt, können Sie in diesem Pfarrblatt lesen (S.4f).

Unsere katholische Kirche steckt zur Zeit in einer tiefen Krise. Die Missbrauchsfälle durch kirchliche Amtsträger machen einen sprachlos. Die steigenden Kirchenaustrittszahlen stimmen einen nachdenklich. Das System Kirche scheint da und dort an die Wand gefahren zu sein. Und dennoch: Ostern geht auch an der Kirche nicht vorbei. **Wo Menschen mit ihrem Glauben Kirche mit Leben erfüllen, dort geschieht auch in der Kirche österlicher Aufbruch.** Dieser Aufbruchsgeist ist spürbar in unseren Pfarrgemeinden, wo Menschen sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten einbringen, wie auch die Beiträge in diesem Pfarrblatt wieder zeigen.

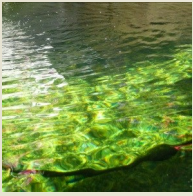
Wenn Kirche sich auf den Weg macht, kann Neues entstehen. So erfüllen mich der Zukunftsweg unserer Diözese genauso mit österlicher Hoffnung wie die Reformbeschlüsse des synodalen Weges in Deutschland, die u.a. eine Neubewertung der kirchlichen Sexualmoral und die Zulassung von Verheirateten und Frauen zum Weiheamt fordern.

OSTERN ruft zum Aufbruch! Dass dieser Ruf unsere Herzen erreicht, wünsche ich uns allen!
Ihr/euer Christian Hein

OSTERN ruft zum Aufbruch...

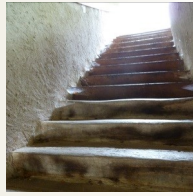


LEBENSWEINDE – KIRCHE AN DEINER SEITE



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Matteo WIESINGER
Johannes GRILLNBERGER
Theodor MLCZOCH
Tobias KINZL



Vom Tod auferweckt in ein neues Leben:

Karoline MÜHLBERGER (94)
Ingeborg WÖBER (92)
Hildegundis BACHER (89)
Ing. Anton HOFSTÄTTER (83)
Ilse LEITL (95)
Walter WÖHRER (84)
Erika KARADAG (66)

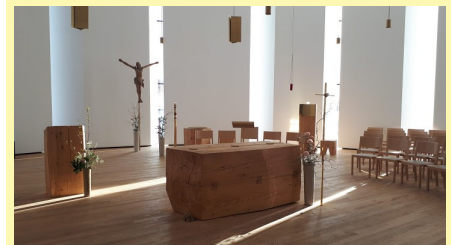


Pfarrbüro Pöstlingberg



Sekretärin: **Andrea Mayer**
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr,
Freitag Nachmittag n. Vereinbarung:
Tel.: 0732-73 12 28 (Fax-81)
andrea.mayer@dioezese-linz.at

Adresse: Katholisches Pfarramt
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz
pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg



Pfarrbüro Lichtenberg



Mag. Christian Hein
(Gemeindefeiler, Diakon)
Tel.: 07239-64 65
oder 0676-8776 5774
christian.hein@dioezese-linz.at

Sekretärin: **Margareta Schneider**
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
margareta.schneider@dioezese-linz.at
Tel.: 0732-64 65

Adresse: Seelsorgezentrum
Am Ortsplatz 5, 4040 Lichtenberg
seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/lichtenberg

IMPRESSUM: Medieninhaber
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg,
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz,
Tel.: 0732-73 12 28

Herausgeber, Redaktion und Layout:
Pfarrblattredaktionsteam der
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg

Hersteller: DVP Druck-Verlags-Produktions® GmbH,
Linz, Zamenhofstrasse 34-45,
Verlagsort: Linz

MEISTER
MEISTER APP
DAS NEUE
RINGLEBEN

a Commitment for Life
www.meisterschmuck.at

MAYRHOFFER
DER LINZER JUWELIER

Juwelier Mayrhofer · Linz · Hauptplatz 22 · 0732 775649
juwelier-mayrhofer.com

Entgeltliche Einschaltung

Was bedeuten die sogenannten QR-Codes im Pfarrblatt wie dieser hier?



Wenn man die Kamera eines Smartphones auf solche gepunkteten Codes richtet, erscheint im Display ein Link, der direkt zu einer Webseite im Internet führt. In der digitalen PDF-Version des Pfarrblattes können Sie mit der Maus auf diese Codes klicken, um die verlinkte Seite mit Zusatzinfos im Internet zu öffnen.

Informationen zum Versand des Pfarrblattes:

Aus Datenschutzgründen kann das Pfarrblatt nur an römisch-katholische PfarrbewohnerInnen versandt werden; Zeitungsexemplare zur freien Entnahme liegen an den Schriftenständen der Kirchen auf.

Das nächste Pfarrblatt erscheint Ende Juni 2022

Wir leben in schwierigen Zeiten.
Wo man hinschaut: "Krise"
OSTERN setzt dazu einen Kontrapunkt.
Ostern erzählt die Geschichte des Lebens. Der Glaube an Auferstehung, an Ostern, ruft uns ins Leben.
Aus dem „Grab“ der **Ausweglosigkeit** lockt Ostern uns **auf den Weg**.

Was gibt dir Mut zum Aufbruch?
Was bestärkt dich?
Was gibt dir Kraft?
Was gibt dir Mut?

Diese Fragen haben wir vom Redaktionsteam Menschen aus unserer Pfarre mitgegeben. Hier lesen Sie ihre Gedanken.

Machen wir uns auf den Weg!
Es will OSTERN werden!
Dass uns heute diese aufrichtendende Hoffnung erfüllt, wünscht von ♥en

Christian Hein, Diakon



Hermi Mandlbauer

Was mir Mut macht

Eine nicht so leicht zu beantwortende Frage in Zeiten wie diesen. Was kann uns in einer Zeit, die durch die Klimakatastrophe, durch Unzufriedenheit, Entsolidarisierung und Verlust des Mitgefühls gekennzeichnet ist, noch ermutigen?

Mich ermutigt vor allem mein Ehemann, der mich schon seit Jahrzehnten liebt und mir treu und verlässlich zur Seite steht. Dessen Optimismus und Glaube an das Gute im Menschen ungebrochen ist und der so jeden neuen Tag zu einem Gewinn für mich macht. Mut macht mir die Lebensfreude und Resoluteit meiner achtzigjährigen Mutter, die sich von den derzeitigen Krisen nicht ängstigen lässt. Mut machen mir auch meine Freunde und Freundinnen, die mich schon ganz lange auf meinem Weg begleiten. Von denen ich weiß, dass sie zu mir halten, mich unterstützen, trösten, mir gut zureden und mir auch des Öfteren durch ihr Leben vorleben, wie es sich trotz mancher Widrigkeiten zufrieden sein lässt. Mutig macht mich auch die Sorge um meine Söhne, für deren Zukunft ich mich einsetze, indem ich mich dem ent-

gegenstelle, was Gier, Egoismus und Bequemlichkeit aus unserer Gesellschaft und unserer Erde macht.

Mutig macht mich aber auch manch kleines alltägliches Erlebnis. Ein offenes, gutes Gespräch mit meiner Nachbarin, ein Büschel Salbei, über den Zaun gereicht. Ein spontaner Besuch einer Freundin oder die herzliche Geste einer mir unbekanntes Dame, die extra noch einmal aus dem Auto steigt, um mir ihr Parkticket zu überlassen, damit ich keines zu kaufen brauche. Solche Begebenheiten machen Mut.

Nicht zuletzt macht mir Mut, dass ich weiß, ich bin in Gottes Hand geborgen. Jeden Tag bei meinem Morgengebet erfüllt mich die Zuversicht, dass ER mich beschützt, mich begleitet und führt. Und mit mir alle, die ich gern hab.

Das macht mir Mut!



Karl Leeb

Was gibt mir Mut und Kraft zum Aufbruch

In einer für alle äußerst schwierigen, vor allem von der Covid-Pandemie geprägten Zeit ma-

aus-Weg auf dem

chen sich bei vielen Mitmenschen Frustration, Depression oder gar Verzweiflung bemerkbar. Viele wollen gar keine Nachrichten mehr verfolgen, weil ohnedies nur Negatives berichtet wird, seien es die Pandemie, die Klimakrise oder die drohenden Konflikte in der Weltpolitik. Dabei übersehen wir die vielen positiven Aspekte, die uns eigentlich helfen können, mit Mut und Zuversicht in die Zukunft zu schauen: Wir leben in einem der zehn reichsten Länder der Welt, in einem Land, in dem die Natur noch weitgehend intakt ist, in dem politische Willkür oder gar Tyrannei ein Fremdwort sind und wo Menschenrechte weitgehend hochgehalten werden. Wir können der Wissenschaft vertrauen, die in kurzer Zeit neue Technologien entwickelt, um die Klimakrise in den Griff zu bekommen oder Impfstoffe und Medikamente, um der Pandemie Herr zu werden. Und wenn man es nur sehen will, gibt es in unserem Umfeld genügend Vorbilder, die

zeigen, wie man trotz Behinderung, Krankheit oder anderer Schicksalsschläge mutig in die Zukunft schreiten kann.

Aber noch viel wichtiger ist für mich die Kraft und Zuversicht, die wir aus unseren Familien schöpfen können. Ich halte nichts von der häufiger werdenden Aussage, dass es in Zeiten wie diesen unverantwortlich ist, Kinder in die Welt zu setzen. Im Gegenteil, warum haben wir nicht das Vertrauen, dass unsere Kinder und Kindeskiner die Welt so gestalten, dass sie weiter lebenswert bleibt?

Gefühlswirrwarr zu bringen, brauche ich Bewegung. Ich tanze seit meiner Jugend sehr gerne, das entspannt total. Und zum Gedankenordnen hilft mir Gehen. Unterwegs sein in Stille oder in Gesellschaft, beides tut mir gut. Mein Motto: „Auch bei Regen rausgehen, dann bin ich schon draußen, wenn die Sonne doch kurz kommt!“

Kraft, die Lebenskraft, ja, woraus wächst die eigentlich? Ich spüre: Auch aus Bereitschaft zu Verantwortung für andere. Gemeinsam im Team für Menschen und für Projekte zu sorgen, das gibt Kraft. Man meint zu geben, und



Gerhard Schwentner

Für mich besteht das Leben in einer ständigen

Aneinanderreihung von Aufbrüchen: wenn wir geboren werden, brechen wir auf ins Leben. Dann kommt der Aufbruch, der uns zum Gehen, zum Reden, zum selbständigen Tun bringt. Der Aufbruch mit dem Schulbeginn, mit der Erstkommunion, mit der Pubertät, alles das ist Neubeginn in unserem Leben. Jeder Tag, an dem wir wach werden und aufstehen, ist ein Aufbrechen, und das geht bis ans Ende unseres Weges. Meine Mutter, die letztes Jahr verstorben ist, ist auch aufgebrochen zu etwas Neuem, zu dem wir noch keinen Zugang haben. Wir haben nur ein Versprechen, eine Hoffnung, dass auch der Tod ein Aufbruch ist. Zum Aufbrechen brauchen wir Mut und Kraft, und manchmal fehlen uns diese. Der Frühling, das Werden des neuen Lebens, das wir auch zu Ostern feiern, ist eine Zeit, die uns ganz besonders einlädt, aufzubrechen.

WEG-los in WEG, los...



Elisabeth Bierma

Woraus entspringen Stärke, Kraft und Mut

Das Leben ist voller Wendungen und Überraschungen. Im Vorjahr hat ein Berufswechsel meinen Alltag grundlegend geändert. Ich vertraute aber, dass sich mit Klarheit wieder Perspektiven auftun. Diese Lebenserfahrung gab mir die Hoffnung, dass diese Veränderungen für mich eine Weiterentwicklung sein können. Sich entwickeln ist anstrengend, aber spannend.

Also entschied ich mich weiter zu lernen und Herausforderungen anzunehmen. So freue ich mich mittlerweile über neue Arbeit. Und ich engagiere mich ehrenamtlich im Rettungssanitätsdienst.

Um Klarheit in Gedanken- und

doch fließt Kraft zurück. Auch ist bestärkend, wenn ich mich „mitbedacht“ fühlen darf. Das spüre ich von verschiedenen Menschen, von Familie und Freunden. Das gibt mir enormen Rückhalt und dafür bin ich dankbar.

Mut entsteht bei mir manchmal erst außerhalb der Komfortzone. Wenn Handlungsbedarf besteht. Vorbilder helfen mir da schon bei Start und Umsetzung von Vorhaben. Und Humor, eine gewisse Leichtigkeit und Lockerheit braucht es halt auch. Da motiviert es enorm, wenn jemand mit Augenzwinkern sagt: „Ein Nein hast du schon, ein Ja kann es werden! Trau dich, versuche es!“



KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

Unser Weg zur „Neuen Pfarre“

Neue Pfarrstruktur

Jedes Zeitalter und jede Epoche haben ihre Markenzeichen und Merkmale, an denen wir sie erkennen sowie ein- und zuordnen können. Nun geht eine lange Epoche der pfarrlichen Einteilung und Verwaltung in der österreichischen Kirche, somit auch in unserer Diözese seit ihrem Bestehen 1783/85, aus der josephinischen Zeit zu Ende. Der Grund für die Einteilung der Pfarren war die Vorgabe, dass kein Gläubiger länger als eine Stunde Gehweg zur Kirche haben darf. Das ergab viele Kirchen und viele Pfarren, die bis in unsere Zeit ihren Bestand haben. Inzwischen hat sich die Welt sehr verändert und fortentwickelt.

Ab 1. Jänner 2023 wird es statt der bisherigen 487 Pfarren nunmehr 40 Pfarren geben. Eine davon ist unsere neue Pfarre in Linz-Nord, die das Gebiet von Urfahr und Lichtenberg umfassen wird. Die Pfarre Puchenau wird zu den Wilheringer Pfarren dazu kommen.

(Pfarrer, Pastoralvorstand, Verwaltungsvorstand) auch namentlich bekannt gegeben werden. Da sind wir alle sicher sehr gespannt, welche Personen es sein werden!?

Wer immer die Leitung der neuen Pfarre übernimmt, wird sich in die neuen Strukturen einarbeiten und hineinwachsen müssen. Es wird sicher Zeit benötigen bis sich alles einspielt und alle Zuständigkeiten und Aufgaben geklärt sind.

Seelsorgeteams in den künftigen Pfarrteilgemeinden

Die jetzigen Pfarren werden als Pfarrteilgemeinden weiterhin bestehen. Pöstlingberg und Lichtenberg werden im Zuge der Umstrukturierung zu zwei eigenständigen Pfarrteilgemeinden.

Mit der Unterstützung von Hauptamtlichen, sofern und so viele wir zur Verfügung haben werden, sollen die Gemeinden von den Seelsorgeteams geleitet werden. Dafür werden mindestens drei Personen erforderlich

Aufgabenveränderung für die hauptamtlichen SeelsorgerInnen

Was bedeutet diese neue Pfarre für Sie als Teil der Gemeinde und der neuen Pfarre?

In erster Linie muss ich sagen, dass es für alle Beteiligten sowohl die SeelsorgerInnen als auch für die Menschen in den Gemeinden nicht einfacher wird. Allerdings kommen neue Verhältnisse zum Tragen, die es uns dennoch leichter machen sollen. Damit meine ich, obwohl wir weniger Personal haben werden, werden wir für die wesentlichen Aufgaben für mehr Menschen zur Verfügung stehen. SeelsorgerInnen sollen von den administrativ-finanziellen Aufgaben, die vom Verwaltungsvorstand übernommen werden, entlastet werden. Die Person, die das Amt des Verwaltungsvorstands übernimmt, wird im ganzen Gebiet der neuen Pfarre für die Verwaltungsangelegenheiten verantwortlich sein. Für uns Hauptamtliche wird dies wohl eine große Veränderung mit sich bringen.

Für die Gottesdienste, für die Sakramente, für die Begräbnisse, für die wichtigsten seelsorglichen und pastoralen Aufgaben werden alle Hauptamtlichen mithelfen, natürlich im Rahmen des Möglichen und des Zumutbaren. Dafür werden wir auch neue Gottesdienstordnungen und Zeiten vereinbaren, damit möglichst viel abgedeckt werden kann.

Einladung zur Mitarbeit am Pastorkonzept

Das pastorale Konzept, das wir miteinander ausarbeiten sollen, wird die Eigenart jeder Pfarre berücksichtigen sowie auch die wichtigsten Leitlinien für alle Teilgemeinden in der neuen Pfarre beinhalten. Das bedeutet, dass wir unsere pastoralen und seelsorglichen Schwerpunkte gemeinsam festlegen werden. Dadurch sollen die Stärken aller Gemeinden betont und erhalten bleiben. Das Eine und das Andere, das dann nicht mehr machbar ist, soll eingestellt werden. Es wird gewiss nicht einfach herauszufinden und zu bestimmen, was und für wen wichtig ist. Wir laden alle ein, am künftigen Pastorkonzept mitzuwirken. Mehr dazu können Sie im Beitrag hier gleich im Anschluss lesen.

Unsere gemeinsamen Überlegungen werden uns den Weg bahnen. Dabei dürfen wir auf Hilfe von Oben und Begleitung des Heiligen Geistes vertrauen. Es ist an der Zeit...

Zarko Prskalo, Dechant



Der neue Pfarrvorstand

Für diese neue Pfarre wurden die Stellen der Pfarrvorstände ausgeschrieben, Bewerbungsgespräche haben Anfang Februar bereits stattgefunden. Bis Mitte/Ende März 2022 sollen die drei Pfarrvorstände

sein, besser ist es mit fünf oder bis sieben Personen. Es gibt allerdings schon jetzt Seelsorgeteams mit mehreren beteiligten Personen. Da wird sich in jeder Gemeinde die Lage nach Gegebenheiten und Möglichkeiten richten müssen.

WOHIN GEHEN WIR?

Deine Vision für die neue PFARRE URFAHR

Einladung zur Mitarbeit am neuen Pastoralkonzept

Ab Herbst 2022 bzw. rechtlich mit 1.1. 2023 werden unsere bisherigen Pfarren in Urfahr und Lichtenberg zu acht Pfarrteilgemeinden einer **neuen großen Pfarre**.

GOTTES GNADENSPIUREN IM URFAHR VON HEUTE FINDEN

In dieser neuen Pfarre soll nicht einfach alles wie bisher weitergehen, wengleich die Pfarr(teil)gemeinden ihr Eigenleben und ihre Eigenständigkeit durchaus weiterhin bewahren und pflegen dürfen und sollen. Da dieses Eigenleben an Umfang und Jugendlichkeit in den meisten Fällen in den vergangenen Jahrzehnten kleiner geworden ist – die Zeit der „Volkskirche“ ist einfach vorüber – braucht es neue Ansätze, Initiativen, Keimzellen und Verknüpfungen unter den Bedingungen unserer Zeit.

Viele Köpfe, viele Talente, viele bunte Ideen und Visionen, so hoffen wir; und daher ist wirklich jeder und jede, die hier leben und davon lesen, eingeladen, sich gerade jetzt Gedanken über unser künftiges Kirche-Sein in Urfahr zu machen. Es ist für die neue Pfarre ein Pastoralkonzept zu erarbeiten und da sollte jede und jeder gefragt sein.

WOHIN GEHEN WIR? Visionen für unsere Pfarre

Dafür wurde ein **VISIONSHEFT** vorbereitet, das nach einleitenden Anre-

gungen und Fragen viel Platz zum Niederschreiben bietet. Es soll allen in der Pfarre zugänglich gemacht werden, damit er/sie es zu ihrem/seinem eigenen Denk- und Notizheft auf dem Weg zum Visionstag machen kann. Es wird in genügender Anzahl in allen Kirchen aufliegen, es kann von der Homepage des Dekanates heruntergeladen werden (www.dioezese-linz.at/dekanat-linz-nord) >> QR-Code unten).

machen. Es wird auch eine digitale Pinwand geben, auf welche man Visionen, Wünsche und Träume anheften kann. Vielleicht findet man im Raum unserer neuen Pfarre auch große beschreibbare Plakataktionen für unsere Visionen.

Dort, wo wir leben, ist heiliger Boden – diesen wollen wir begehen, gemeinsam, allein, zu zweit, betend, meditierend, innehaltend nachsinnen über



Gemeinsames Treffen der PGRs aller Pfarrgemeinden, Vertreter*innen der Pastoralen Knoten und Pfarrsekretärinnen in Christkönig im Herbst 2021

Es wird Termine geben, an denen man sich in kleinen Gruppen quasi schon auf einen vorösterlichen Emmausgang gemeinsam Gedanken machen kann, man kann sich aber natürlich auch in Eigeninitiative jederzeit auf den Weg

unseren Auftrag heute unter diesen Bedingungen Christ und Christin zu sein, unseren heiligen Boden, unsere heiligen und heilenden Möglichkeiten als solche wahrzunehmen, die Zeichen der Zeit zu erkennen und auch in unserer Lebenswelt ein klein wenig Wandlung von Profanem in Heiliges zu schaffen.

Am **29. April** von 18 – 22 Uhr wird in der Pfarre Heiliger Geist ein **VISIONS-TAG** stattfinden, **Ihre Eingaben** sind aber **bis zum 18. April bei den Pfarrbüros/Kirchen/Homepages abzugeben**, damit diese gebündelt am 29. 4. Schon vorgestellt werden können. Bis zum Herbst sollen diese in ein erstes Pastoralkonzept für die Pfarre Urfahr eingearbeitet und in der Folge auch mit Ihrer Mithilfe umgesetzt werden!

Dr. Ludwig Ecker
Projektteam unserer Pionierpfarre



Visionsheft am Schriftestand und zum Download (QR-Code)



Musikverein Pöstlingberg-Lichtenberg

Liebe PfarrbewohnerInnen,

seit Mitte des letzten Jahres habe ich die ehrenvolle Aufgabe, den Musikverein Pöstlingberg – Lichtenberg als Obmann zu leiten. Gemeinsam mit meinem neuen jungen Vorstandsteam konnten wir die als probenfrei verordnete Zeit bisher gut nutzen, um mit der Kapelle in diesem Jahr einen tollen Start hinlegen zu können. Das letzte Jahr war geprägt von abgesagten Ausrückungen und Planungsunsicherheiten. Dennoch haben wir es geschafft, im Rahmen des Möglichen, tolle Veranstaltungen zu organisieren und zu begleiten. Das Highlight war natürlich unser Kirchenkonzert im November, aber auch einen Frühschoppen am Pöstlingberg durften wir im August musikalisch gestalten. Für heuer bin ich optimistisch, dass wir wieder öfter für Sie, unser Publikum, spielen dürfen, sowohl bei unseren Konzerten, als auch bei den Hochfesten

des Kirchenjahres. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, liebe ZuhörerInnen und UnterstützerInnen für Ihren Applaus, für Ihre Treue und die Unterstützung, die wir bisher von Ihnen erfahren durften und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen hier am Pöstlingberg oder in Lichtenberg.

Obmann Michael Hemmelmeir

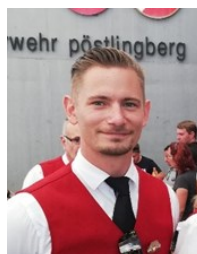


Foto privat

mit dem Nachwuchs der Gemeinden Kirschlag, Gramastetten und Eidenberg die Jumu-Connection. Mittlerweile besteht die Jugendkapelle aus rund 40 jungen Musikern. Bei den vergangenen Konzert- und Marschwertungen haben sie unter der musikalischen Leitung von Florian Barbaric bereits sehr erfolgreich teilgenommen. Hast auch du Lust, bei der Jumu-Connection mitzuwirken oder möchtest dir einfach einmal eine Probe anhören? Wir freuen uns auf DICH! Gerne kannst du dich bei unserer Jugendreferentin melden.

Stefanie Leitner, 0680 2335 425

Jungmusiker

Seit nun bereits 5 Jahren bilden unsere musikalischen Zukunftshoffnungen aus Lichtenberg und Pöstlingberg gemeinsam





KULTURM

AM PÖSTLINGBERG

Der passende Ort für Ihre Veranstaltung
 Kontakt: office@kulturm.at
www.kulturm.at






Aktion Familienfasttag 2022 der katholischen Frauenbewegung — Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander

Familienfasttag ist am Freitag, den 11. März 2022.

Sammelsonntag ist

- der 13. März am Pöstlingberg,
- der 20. März in Lichtenberg.

Die Gottesdienste werden von der KFB mitgestaltet.

Soweit die Coronalage es zulässt, laden wir nach den Vormittagsgottesdiensten zum Suppenessen ins Pfarrheim herzlich ein. Wir bereiten köstliche Suppen vor und bieten fair gehandelte Schokolade und Kaffee zum Verkauf an.

Mit der Kollekte und den Spenden vom Suppenverkauf unterstützen wir die Frauen von AKKMA („Aktibon Kababaihan sa Komunidad ng Mapulang Lupa“, übersetzt „Aktiv für die Frauen in Mapulang Lupa“).

Bei AKKMA sorgen Frauen füreinander und für die Gemeinschaft, in der sie leben. Ziel der Basisorganisation ist es, die Lebensumstände zu verbessern, z.B. durch den Aufbau von Kindergärten, das Betreiben eines eigenen Kinder- und Jugendprogramms, eines Gesundheitszentrums, der Gründung von Kooperativen sowie der Durchführung von verschiedenen Gemeinschaftsprojekten.



**Raiffeisenbank
Gramastetten-Herzogsdorf**

Meine Bank in Lichtenberg

Unterwegs unter einem guten Stern

Die Dreikönigsaktion am Pöstlingberg wurde heuer von Kinder- sowie von Erwachsenengruppen unterstützt.

Danke für die freundliche Aufnahme und für die großzügigen Spenden. Sie unterstützen damit die indigenen Völker im Amazonas.

Danke an die Kinder und Erwachsenen für das Unterwegssein, um den Segen für das neue Jahr zu den Menschen zu bringen.



Foto privat

Einladung zur Palmweihe

Auch heuer werden wieder fleißige Frauen der kath. Frauenbewegung und der Goldhaubengruppe Pöstlingberg **Palmbuschen** binden.

Diese werden am Palmsonntag vor der 9 Uhr Messe bei der Kirche angeboten und werden dann bei der Palmprozession am Kirchenplatz feierlich gesegnet, üblicherweise in Begleitung von Blasmusik und Chor - soweit es die Coronabestimmungen zulassen.

Die Pfarre lädt alle Bewohner ein, mit der ganzen Familie an diesem Fest teilzunehmen, damit diese schöne Tradition erhalten bleibt.

Am Palmsonntag denken wir zurück an den Einzug Jesu in Jerusalem, wo das ganze Volk ihm mit Palmzweigen zugejubelt hat.

Der Palmbuschen, er wird auch gerne zu Hause mit den Kindern gebunden, besteht bei uns meist aus 7 verschiedenen Gewächsen und wird mit bunten Bändern geschmückt. Er soll das ganze Jahr Segen bringen für Haus und deren Bewohner, Krankheit und Unwetter abhalten und für eine gute Ernte sorgen. Deshalb wird auch gerne ein Buschen in Feld oder Garten ausgesteckt.

Gertrud Schöllhammer



Foto privat

Unsere Betriebe sichern die Arbeitsplätze in der Region!

Maiandachten 2022

PÖSTLINGBERG

- An Sonn- und Feiertagen: 15.00 Uhr in der Kirche
- Dienstag, 3. Mai um 19.30 Uhr: Riedlkapelle (Fam. Hackl/Hofstattbauer)
- Dienstag, 10. Mai um 19.30 Uhr: Schartnerkapelle
- Dienstag, 17. Mai um 19.30 Uhr: Schablederkapelle
- Sonntag, 22. Mai um 19.00 Uhr: Dankandacht mit den Erstkommunionkindern (Kirche)
- Montag, 23. Mai um 19.30 Uhr: Bittprozession vom Holzpoldl zum Aichberger (Leitner)
- Dienstag, 31. Mai um 19.30 Uhr: Steinerkapelle

Dismas - der rechte (gute) Schächer

Gedenktag: 25. März

Wahrscheinlich ist der Name Dismas eine Ableitung aus dem Altgriechischen „hä dysmä“, was Sonnenuntergang, Untergang und im übertragenen Sinn „Lebensende“ bedeutet.

Der angebliche Herkunftsort Dismas nennt sich heute Latrun und liegt 15 km westlich von Jerusalem im Ajalon-Tal.

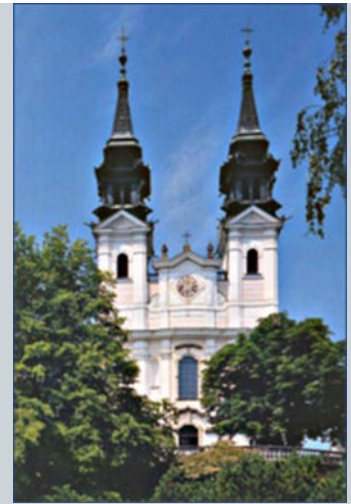
Dismas wird im 6. Jhdt. in den arabischen Kindheitsevangelien als jener Räuber beschrieben, der die Heilige Familie bei ihrer Flucht nach Ägypten in sein Haus aufgenommen haben soll. Der Heilige Eulogius berichtet über Dismas, dass er Oberhaupt einer Räuberbande zur Zeit Christi gewesen sein soll, der sein Leben mit Rauben, Morden und Stehlen verbracht hat. Dismas ist in der christlichen Tradition der Name des mit Jesus gekreuzigten „rechten“ („guten“) Verbrechers oder Schächers. Erstmals finden sich die Namen der beiden Schächer, Dismas und Gestas, im Nikodemus-Evangelium (Acta Pilati) aus dem 4. Jhdt. n. Chr., während die Geschichte

des „guten“ Schächers nur im Lukas-Evangelium (Lk 23,39-43) erzählt wird. Während Gestas Jesus am Kreuz verhöhnt, findet Dismas inmitten der spottenden Menge noch den Mut zur Umkehr und bittet Jesus um Beistand. Daraufhin verspricht ihm Jesus „Amen ich sage dir, heute noch wirst du mit mir im Paradies sein!“ (Lk 23,43). Der Heilige Dismas gilt als der einzige von Jesus selbst Heiliggesprochene. Schon im Frühchristentum setzte die Verehrung des Heiligen Dismas ein. Der Heilige Chrysostomos nannte ihn den „Advokat Christi“. In der Kirche S. Croce di Gerusalemme in Rom wird der Querbalken des Kreuzes des Hl. Dismas aufbewahrt.

Von den Franziskanern wird Dismas seit dem Mittelalter verehrt und auf Kalvarienhängeln findet sich häufig eine eigene Dismas-Kapelle. Oft wurde am Fuße von Galgenbergen eine Statue des Heiligen aufgestellt, wo ein Verurteilter ein letztes Gebet sprechen konnte. Der Hl. Dismas ist der Patron der zum Tode Verurteilten, Gefangenen, Totengräber und Fuhrleute. Er gilt als Schützer vor List und Gewalt und als Wiederbringer geraubter Gegenstände. Am 7. April 2021 sprach Papst Franziskus bei einer Generalaudienz: **„In den Evangelien lesen wir, dass der erste heiliggesprochene Heilige ein Räuber war - nicht von einem Papst, sondern von Jesus selbst heiliggesprochen!“**

Barbara Leeb

Quellen: Website: <https://www.heiligenlexikon.de>
<https://emmauspilger.wordpress.com>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Dismas>



Fatima-Wallfahrten zum Pöstlingberg 2022

Freitag, 13. Mai 2022

Prediger: Abt Mag. Lukas Dikany

Montag, 13. Juni 2022

Prediger: KonsR Mag. Josef Michal

Mittwoch, 13. Juli 2022

Prediger: P. Josef Költringer OSFS

Samstag, 13. August 2022

Prediger: Abt Mag. Nikolaus Thiel

Dienstag, 13. September 2022

Prediger: P. Paulraj Ramaiyan OSFS

Donnerstag, 13. Oktober 2022

Prediger: Kurat Dr. Josef Keplinger

Kreuzweg: Jeweils um 15.00 und 18.00 Uhr ab Petrinum zum Pöstlingberg.

Hl. Messen: Jeweils um 16.00 und 19.00 Uhr in der Basilika Pöstlingberg.

www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg



Foto privat
Heiliger Dismas in der Pöstlingberg Basilika

PGR News Pöstlingberg

Liebe Pfarrgemeinde, leider sind die heutigen PGR-News keine guten Nachrichten. Eigentlich wäre ja das Jahr 2022 unser Wahljahr für den Pfarrgemeinderat, aber leider können wir durch unsere derzeitige prekäre Lage eine ordentliche Wahl nicht gewährleisten.

Unsere pfarrliche Situation ist geprägt durch eine sehr geringe Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, und so sahen wir uns gezwungen, bei der Diözese einen Antrag auf Verschiebung der Wahl bis zum März 2023 zu beantragen. Wir hoffen sehr, dass sich bis dahin unsere Lage gebessert hat, dass durch viele Gespräche und andere Aktionen wieder mehr Leute zur Teilnahme am pfarrlichen Leben bewegt werden können und dadurch der PGR wieder auf festem Boden steht!

Unsere Bitte ergeht an ALLE die Ressourcen frei haben und sich in unsere Gemeinschaft einbringen und teilhaben möchten. Wir freuen uns auf EUCH!

PGR-Obfrau: Karin Diesenreiter

Kreuzweg

Meine erste Erinnerung an den Kreuzweg war damals – vor vielen Jahren – mit meiner Mutti. Sie hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, für das Schöne im Leben dankbar zu sein und dafür auch DANKE zu sagen. Ganz bewusst wollte ich danken für meine Arbeitsstelle als Bank- und Versicherungslehrling, da das zu damaliger Zeit nicht selbstverständlich war. Später und jedes Mal wie ich mit meinen Kindern schwanger war, betete ich um ihre Gesundheit am Kreuzweg und baute immer mehr und mehr Beziehung auf. Seit 1992 bin ich in der glücklichen Lage, direkt von meinem Zuhause aus den Kreuzweg und auch die Pöstlingberg Basilika zu sehen – und das jeden Tag mit großer Freude. Als ich in Pension ging, machte ich mich oft allein auf den Weg und betete bei den einzelnen Stationen am Kreuzweg. Zu meiner großen Freude begleitete mich eines Tages mein Mann – ab diesem Tag gingen wir in der Woche mindestens zweimal den Kreuzweg – bis zur Kirche. In kompletter Stille sammelten wir unsere Gedanken und brachten unsere Anliegen vor. Weil mein Mann wusste, wie viel der Kreuzweg mir bedeutet, schrieb er mir die Gebete für die einzelnen Stationen händisch auf – als Geschenk. Zu Weihnachten vor 3 Jahren ist mein Mann plötzlich verstorben. Nun gehe ich wieder allein. Doch welche große Freude – die handgeschriebenen Gebete begleiten mich mit Freude und Dankbarkeit jedes Mal. Jede Station weckt so viele Erinnerungen! Meine Bitten für meine Kinder und Enkel gehen nie aus.

Ich danke innigst für die glücklichen Stunden beim Kreuzweggehen.

Für mich ist es einfach – wie nach Hause kommen.

Waltraud Gegenleithner



waldstein
Faszination Hören

WIR SIND FÜR SIE DA!

Bestes Hörvergnügen von Anfang an!



Durch die neuesten Hörsysteme, die Sie bei uns 4 Wochen Probe tragen können, unterstützen wir Sie auf dem Weg zu mehr Lebensqualität!



Hören und akustisch verstehen bedeutet Kommunikation, Gesprächen folgen und dabei aktiv beteiligt zu sein.

4020 Linz, Mozartstr. 7 · ATRIUM City-Center
4020 Linz, Am Bindermichl 56
4201 Gramastetten, Marktstr. 32

0732 78 32 33
 faszination@waldstein.at
 faszination-hoeren.at



qualityaustria
 SYSTEMZERTIFIZIERT
 ISO 9001:2015 NR.05676-1
 EN ISO 13485:2016 NR.00041-1
 ÖNORM EN 15927:2010 NR.00011-1

Entgeltliche Einschaltung



Foto privat
Kreuzwegkapelle Pöstlingberg

Ein Abschied nach Wunsch

Ein glückliches und erfülltes Leben schließt auch ein, den letzten Weg selbstbestimmt zu gehen. Die Gewissheit, dass der eigene Abschied nach persönlichen Wünschen in einem entsprechenden Rahmen stattfindet, gibt den Angehörigen ein sicheres Gefühl und erleichtert das Abschiednehmen. Deshalb liegt die richtige Vorsorge schon zu Lebzeiten vielen Menschen am Herzen.

Die Abschiedsvorsorge ermöglicht einen individuell gestalteten letzten Weg. Sie bestimmen selbst, wie Sie in Erinnerung bleiben wollen.



LINZ AG
BESTATTUNG

Kontaktieren Sie unsere Mitarbeiter für ein kostenloses Beratungsgespräch:
0732/3400-6700

Entgeltliche Einschaltung

Anders, weil:
Nur wer an das Gute glaubt,
kann selbst immer besser
werden.

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Entgeltliche Einschaltung

Caritas-News

Wie auch schon bisher im "alten" Sparmarkt ist es uns auch im Eurospar-Pöstlingberg wieder erlaubt Sachen für die Caritas zu sammeln.

Die Box steht hinter den Kassen. Gebraucht werden haltbare Lebensmittel und Toilettartikel. Einmal pro Woche werden die Spenden dankenswerter Weise von Traudi Schöffl abgeholt und zur Caritas gebracht.

Herzlichen Dank für alle bisherigen Spenden, wir hoffen auf weitere Spendenfreudigkeit.



Foto privat



Flohmarkt

(voraussichtlich)

Sa 23.4.2022 von 10.00 – 18.00 Uhr

So 24.04.2022 von 10.00 – 18.00 Uhr

Pfarrheim Pöstlingberg

Abgabetermine:

nur von Di 19.4. – Do 21.4.2022 von 08.00-12.00 Uhr und Fr 22.4.2022 von 08.00-15.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarre Pöstlingberg!

9. Pöstlingberger Ballnacht



Termin:

Samstag, 2. Juli 2022

Einlass: 19.30 h

Beginn: 20.00 h



**im Pfarrheim Pöstlingberg
Live-Musik mit Mark**

Eintritt: VVK 12,-€, AK 14,-€

Neue Orgel schon 2022

Am 26. Jänner 2022 fand in der Basilika ein Koordinierungsgespräch zum Neubau unserer Orgel statt. Anwesend waren neben Orgelbaumeister Tilmann Späth aus Freiburg und dem für die Intonation der Pfeifen zuständigen Reiner Janke die Herren Adlberger, Mader und Nitsch von der Diözese, der Statiker Ing. Weilhartner, der Elektromeister Schaffelhofer, Dechant Zarko Prskalo sowie Judith Lindtner und Wolfgang Seitz vom Orgelkomitee.

In Abänderung des ursprünglichen Planes wurde festgelegt, dass mit dem Einbau der neuen Orgel schon im Oktober 2022 begonnen wird. Grund ist die Temperatursituation in der Kirche, die ein Arbeiten in den eigentlichen Wintermonaten unmöglich macht. In einem ersten Abschnitt wird das Orgelgehäuse geliefert und montiert. Nach einer Pause von etwa 14 Tagen, in denen die Fassung der Orgel sowie Arbeiten an der Elektrik durchgeführt werden sollen, folgt der Einbau der Pfeifen und die Stimmung des Instruments.

Daraus ergeben sich aber Rückwirkungen auf den Abbau der bestehenden Orgel und vorbereitende bauliche Maßnahmen, Holz- und Malerarbeiten. Mit diesen Eingriffen muss im Monat Juli 2022 begonnen werden, da bis Anfang Oktober die Orgelempore für das neue Instrument fertig vorbereitet sein muss. Folgende Beschränkungen sind für die Zeit der Arbeiten erforderlich bzw. unvermeidlich:

1. Da die alte Orgel abgebaut wird, gibt es bei Gottesdiensten keine Orgelbegleitung. Ein Ersatz durch das elektrische Klavier aus dem Pfarrheim ist beabsichtigt.
2. Der Baustellenbereich unter der Orgelempore muss abgesperrt werden. Davon betroffen ist der Haupteingang im Osten der Kirche. Dieser ist bis zum Abschluss der Arbeiten nicht benützbar. Im Inneren der Kirche ist der Zugang zur Kerzenkapelle in dieser Zeit nicht möglich. Ebenso müssen alle Schriftenstände am Nordrand des hinteren Hauptschiffes anderswo aufgestellt werden, eventuell im rechten Querschiff vor den Beichtstühlen.
3. Während der Anlieferung der Teile des Orgelgehäuses und dann nochmals bei der Anlieferung der Pfeifen (also im Oktober) werden auch die Kirchenbänke im Hauptschiff zumindest im rückwärtigen Teil nicht zugänglich sein. Es wird je nach Stand der Arbeiten entweder der Vorderteil der Kirche oder das Oratorium über der Sakristei für Gottesdienste benützt werden. Sie werden Informationen an den Kirchentüren im Süden, an der Anschlagtafel des Pfarrheims und auch auf der Homepage der Pfarre finden.
4. Der Zugang zur Aussegnungshalle an der Nordseite wird während der Anlieferung von Materialien gesperrt sein. Der Zugang muss dann von der Pfarrhausseite aus erfolgen.
5. Da die Anlieferung der Orgelteile von Freiburg her mit großen LKWs erfolgt, die aber nicht bis zur Kirche zufahren können, ist ein Umladen auf kleinere Fahrzeuge erforderlich. Dafür ist der Platz vor dem Übermasserhaus (Kindergarten) ausersehen. Gespräche mit der Gemeinde Gramastetten wird es in den nächsten Tagen geben. Die Fa. Späth hat mitgeteilt, dass für das Umladen der Teile zusätzliche Helfer gesucht werden (insgesamt etwa 10 Personen). Die Pfarre bittet Freiwillige, sich für diesen Einsatz zu melden.
6. Durch die Vorverlegung der Arbeiten werden auch finanzielle Bedürfnisse früher auf uns zukommen. Es fehlt uns ein halbes Jahr, mit dem wir gerechnet hatten.

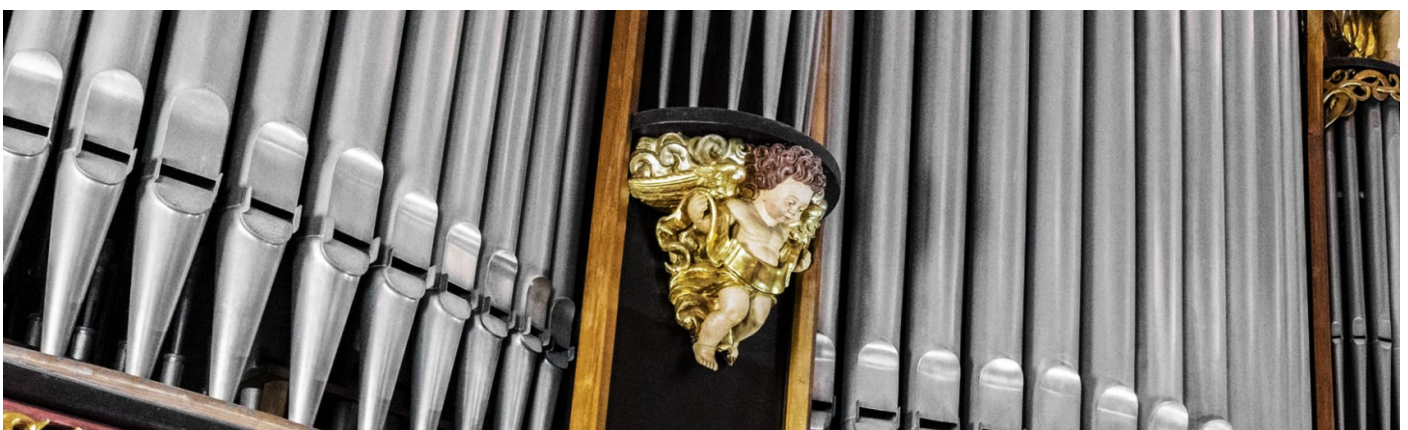
Hier bitten wir alle, die ihre kirchliche Heimat im Bereich der Pfarre am Pöstlingberg haben oder sich der Basilika auf dem Berg besonders verbunden fühlen, um Spenden, damit wir das Loch zwischen dem schon vorhandenen bzw. fix zugesagten Spendenvolumen von knapp € 500.000 und den tatsächlichen Kosten in Höhe von über € 700.000 verkleinern und letztlich schließen können. Es zählt jeder Euro, den Sie entweder auf das Konto einzahlen oder in die Spendenbox für die Orgel im Kircheninneren einwerfen.

**Das Konto bei der Oberbank hat die Nummer AT25 1500 0007 1146 9247.
Beim Verwendungszweck tragen Sie bitte „Spende Orgel Pöstlingberg“ ein.**

Wir planen, auch durch Hausbesuche mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, und bitten Sie, uns die Türen zu öffnen.

7. Der verringerte Zeitraum schränkt auch unsere Möglichkeiten ein, durch Benefizveranstaltungen zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Wir sind daher dem Ensemble CASTOR unter Leitung von Frau Petra Samhaber-Eckhardt sehr dankbar, dass wir für 03. Juni 2022 ein Konzert vereinbaren konnten. Frau Samhaber-Eckhardt ist am Pöstlingberg daheim (Siedlung Eschenbachweg). Ihr Ensemble ist international tätig. Es erwartet Sie ein besonderer Abend.

Für das Orgelkomitee: Wolfgang Seitz





PGR-News

Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat Lichtenberg

Die letzte PGR-Sitzung fand am 18.11.2021 statt. Zur Sprache kam dabei der so genannte Zukunftsweg in der Diözese. Lichtenberg wird dabei eine Pfarr-Teilgemeinde der künftigen Pfarre Linz- Nord. Die Leitung der Pfarr-Teilgemeinden wird von einem Seelsorgeteam wahrgenommen werden, das die vier Grundaufträge der Kirche wahrnehmen soll: Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Caritas, ebenso wird der Verantwortliche für Finanzen diesem Gremium angehören. Die Mitglieder des Seelsorgeteams werden jedenfalls auch – so genannte amtliche – Mitglieder des künftigen Pfarrgemeinderates sein. Weiters Thema war die Planung der am 20 März stattfindenden Wahl zum neuen Pfarrgemeinderat: Für die PGR-Wahl wurden Kandidatinnen Vorschläge eingeholt, und daraus vom Wahlausschuss eine Wahlliste erstellt. Robert Janschek stellte als einer der von der Diözese beauftragten Begleiter in den Pionierpfarren die Planung und die möglichen Vorgehensweisen für die Bildung eines Seelsorgeteams vor. Besprochen wurde darüber hinaus die Arbeit in den Fachausschüssen und Arbeitskreisen: Verschiebung des Pfarrballes auf Freitag den 6.05.2022 sowie des MitarbeiterInnen-Festes auf – nunmehr - Samstag, 02.07.2022 und des Salesfestes auf 23.01.2023; Verschiebung des Seniorennachmittages auf einen Termin um Ostern wegen Corona; Bericht über das „Repair-Café“, das sehr gut angelaufen ist, inzwischen aber auch schon zwei Mal wegen Corona ausfallen musste. Trotz Beeinträchtigung der Arbeit in der Pfarre durch die Corona-Pandemie, sind alle amtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der Pfarre bemüht, das Pfarrleben – soweit dies möglich ist – am Laufen zu halten!

Ludwig Kreil
PGR-Obfrau Stellvertreter



Das Seelsorgezentrum Lichtenberg lädt jeden **4. Dienstag im Monat** zu einem Repair-Café.

Bisher reparierten wir u.a.: Rasenmäher, Föhn, Kaffeemaschine, Weinkühler, Handy, Staubsauger, Ventilator, Mikrowellenherd, Fußpedal



Termine:

Die Repair-Cafés finden in der Regel jeden 4. Dienstag im Monat zwischen 18 - 20 Uhr statt. Feiertage oder Ferien können diese Termine verschieben.

- 22.3.2022
- 26. 4.2022
- 24. 5.2022
- 28. 6.2022

Kontakt:

Gottfried Glechner
Johanna Tschautscher-Höfler

KOMM MIT AUF DEN JAKOWSWEG

Herzliche Einladung zu einem Foto-Vortrag (Power-Point-Präsentation) über unser Unterwegs-sein auf dem Jakobsweg in Frankreich im September 2021

WANN: Dienstag, 29. März 2022, ab 19:30 Uhr

WO: Seelsorgezentrum Lichtenberg

Inge und Ludwig Kreil



Foto: Inge Kreil

Maiandachten 2022

Sonntag, 1. Mai 2022, 19:30
Harsch-Kapelle,
Fam. Gerstmayr,

Sonntag, Muttertag 8. Mai 2022, 19:30
Außerweger Kapelle,
Fam. Koll,

Sonntag, 15. Mai 2022, 19:30
Kalchauer-Kapelle, Fam. Grasböck,

Sonntag, 22. Mai 2022, 19:30
Mayr z'Edt-Kapelle, Fam. Mitter,

Montag 23.05.2022
Bittprozession von Neulichtenberg (**Abgang 19:30**) zur Aichberger-Kapelle (Fam. Leitner),
Beginn der **Andacht ca. 20:00 Uhr**

Donnerstag 26.05.2022, 19:00
Christi Himmelfahrt:
Seelsorgezentrum Lichtenberg (mit den Erstkommunionkindern);

Sonntag, 29. Mai 2022, 19:30
Radler-Kapelle, Fam. Ratzenböck,
(Kameradschaftsbund)

Dienstag 31.05.2022, 20:00
Baumgartner-Kapelle,
Fam. Danninger (mit der Jugend)

Maiandacht beim Giskreuz: Termin noch offen



Kirchenmusik in Lichtenberg

Bei den Gottesdiensten in Lichtenberg leisten viele Musikerinnen und Musiker wertvolle Beiträge zur musikalischen Gestaltung: sowohl gesanglich, z.B. als KantorInnen oder als Gesangsgruppen, als auch als InstrumentalistInnen.

Für diese Ausgabe des Pfarrblattes haben wir erstmals eine Musikerin und einen Musiker gebeten uns dar-

über zu berichten, welche Bedeutung die Musik für sie im Allgemeinen und im Besonderen die Musik im Gottesdienst für sie hat, und was sie dazu bewegt, die Gottesdienste in Lichtenberg musikalisch mitzugestalten.

In den folgende Ausgaben des Pfarrblattes sollen weitere derartige Beiträge folgen.



Foto: privat



Musik begleitet mich seit meiner Kindheit und hat einen sehr großen Stellenwert in meinem Leben. Neben dem Erlernen eines Instrumentes hatte auch das Singen im Chor eine sehr große Bedeutung für meine musikalische Entwicklung.

Seit meinem 18. Lebensjahr singe ich unter anderem im Kirchenchor der Barmh. Brüder in Linz und bin so daher sehr vertraut mit der Kirchenmusik. Die geistliche Musik, vor allem von Renaissance bis zur Klassik, mit ihrem unerschöpflichen Reichtum an Stücken, ist meine bevorzugte Musik.

Als Blockflötenlehrerin und Kinderchorleiterin war es mir auch während meiner Lehrtätigkeit ein großes Anliegen, mich im örtlichen Bereich öffentlich für die Musik einzusetzen.

„Musik ist die Sprache der menschlichen Seele“, sagt L. Maazel. Sie bringt so eine wichtige Bereicherung des Ausdrucks in Veranstaltungen jeglicher Art und somit auch in kirchliche Feiern und Gottesdienste.

Besonders Messen mit Orchester drücken sehr viele Gefühle des menschlichen Lebens aus: Jubel, Dankbarkeit, Trauer, Lob und Bitte um Erbarmen....

In der Lichtenberger Kirche ist es leider musikalisch wie auch finanziell nicht möglich Messen mit Orchester aufzuführen, aber ich denke noch immer sehr gerne an die Spatzenmesse von Mozart, die wir anlässlich der Einweihung unserer Kirche aufführen durften. Das Musizieren in der Kirche, gemeinsam mit Freunden im Ensemble oder mit Orgelbegleitung, erfüllt mich mit großer Freude.

Neben den Gottesdiensten und anderen Formen des Feierns in der Kirche, wie z.B. „Hörend im Augenblick“, ist es mir auch wichtig bei Begräbnissen das Abschiednehmen eines geliebten Menschen mit Musik tröstend zu unterstützen.

Die Mitgestaltung dieser Feiern sehe ich als meinen Beitrag zum Gelingen für kirchliche Gemeinschaft.

Abschließen möchte ich mit dem Spruch von Victor Hugo:

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Christine Eder

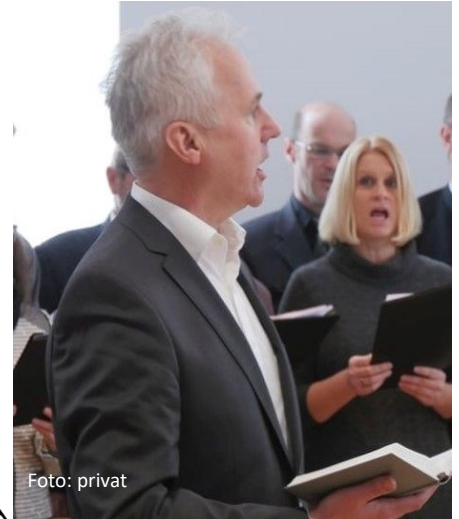


Foto: privat

Norbert Denkmayr: „Musik im Gottesdienst – singend und spielend vor Gott treten“

„Wer singt betet doppelt“ – dieses Zitat wird Augustinus (400 n.Chr.) zugeschrieben. Der deutsche Liedermacher Siegfried Fietz ergänzt das Zitat wie folgt: „Musik erhebt das Herz aus trister Verzagtheit zur himmlischen Terz“. Fietz schrieb in der Folge darüber ein Lied (https://www.youtube.com/watch?v=XK5YARw5_Ug, >>QR-Code).



„Musik im Gottesdienst ist nicht Selbstzweck, nicht gemütsberuhigende Geräuschkulisse, nicht lästige Pflicht, sondern ein über das Gesprochene hinausgehender Ausdruck der Freude und des Dankes, des Vertrauens und der Bitte, der inneren Bewegung und des gemeinschaftlichen Tuns“ - so skizziert das Kirchenmusikreferat der Diözese Linz Musik im Gottesdienst. Seit meiner Kindheit begeistert mich Musik im Gottesdienst, damals als kleiner Junge, sitzend an der Seite meines Vaters, während er die Orgel spielte. Ab dem Jugendalter in verschiedensten Chören, und immer hat mich dabei die Kirchenmusik im Herzen berührt. Zehn Jahre Linzer Domchor haben mich dann endgültig mit dem Klang kirchenmusikalischer Werke „infiziert“. Musik im GD ist mir wichtig, sie vermag mein Herz zum Schwingen bringen. Wenn es mir dabei gelingt, die feiernde Gottesdienstgemeinde zu einem „Ausdruck der Freude und des Dankes“ zu führen, dann freut mich das.

Norbert Denkmayr



SelbA erweitert Angebot

Ab Herbst wird es in Lichtenberg eine neue SelbA Gruppe geben. Andrea Leeb hat 2020/21 eine umfangreiche Ausbildung zur SelbA Trainerin absolviert und mit Zertifizierung abgeschlossen. Sie wird nach dem Sommer zu den bestehenden zwei Gruppen, die von Veronika Leiner geleitet werden, eine weitere Gruppe anbieten.

SelbA heißt: Selbständig im Alter
 SelbA ist: Ein Training für Körper, Geist und Seele ab für Personen ab ca 65 Jahren
 SelbA ermöglicht: Aktivität in 3 Komponenten, die sich positiv auf die Lebensqualität auswirkt.



Wer ab Herbst bei dieser neuen SelbA Trainingseinheit dabei sein möchte, kann sich gerne weitere Informationen bei Andrea Leeb (Telefon 0680 5556509) holen.

Nehmen Sie ihr Leben SelbA in die Hand!

Veronika Leiner

Jubelhochzeiten 2022

Das Fest der Jubelhochzeiten (Ehejubiläum 25 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre und 65 Jahre) ist schon seit Jahren eine Tradition in Lichtenberg und daher möchte die Goldhaubengruppe auch im Jahr 2022 und künftig mit euch diese Feier festlich veranstalten.

Wo sind die Paare, die schon viele Jahre gemeinsam unterwegs sind und füreinander da sind?

Wenn ihr euer Ja-Wort vor Gott erneuern wollt, dann feiert doch mit uns den Gottesdienst der Jubelpaare, der genauere Termin wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung ab sofort bei Obfrau Margareta Hofstetter: Handy 0650/4612895 oder bei Waltraud Schuhmann:

waltraud.schuhmann@aon.at

Obfrau der Goldhaubengruppe:
 Margareta Hofstetter



Foto : privat

Garten- und Gourmetreise im Juni 2022



Foto: Leiner

Von 7. – 11. Juni besuchen wir schöne Gärten, wie den Garten Eden oder Kräuter- Rosen und Hexengärten rund um die Riegersburg in der Steiermark. Auch Schmankerl wie Gölles Essige, Kernöle oder Schinkenspezialitäten und natürlich Zotter Schokoladen, verkosten wir und schauen uns die Produktion dieser Spezialitäten an. Bewegungsmöglichkeiten gibt es bei der Besichtigung der Riegersburg, der Wanderung zur Johannesbachklamm und der Waldgrotte.

Ein detailliertes Programm und weitere Infos gibt es bei Johann Schwarz 0650 8961 950 oder bei

Veronika Leiner

**Jede
Spende
hilft!**

Caritas wirkt

Haussammlung 2022

Wir wollen heuer die Caritashaussammlung wieder veranstalten und hoffen, dass sich viele Frauen und Männer bereit erklären sich in den Dienst der Caritas und somit in den Dienst für die Menschen zu stellen.

Die Sendungsfeier für die HaussammlerInnen findet im April statt, wir bitten um freundliche Aufnahme und um Ihre großzügige Spende.

Danke und Vergelts Gott
Für die Caritas Inge Kreil



Foto: Kreil

Pilgern 2022

Einladung zum Pilgern in der Karwoche:

Wir gehen auf Ostern zu und machen uns von Micheldorf auf den Weg nach Stift Schlierbach. In der (hoffentlich) schon erwachenden Frühlingsnatur. Anmeldung erbeten unter 0664/3441587

Termin Mittwoch 13.4.2022

Wir freuen uns auf ein gemeinsames unterwegssein im schönen Kremstal

I. und L. Kreil



„Süßigkeit“

Ich kann mir
am Beginn des Gebetes
auch einmal
ein Stück Schokolade
oder eine andere
Süßigkeit gönnen
und mir bewusst *machen*,
dass Gott bei mir ist,
so wie
der süße Geschmack,
der jetzt
auf meiner Zunge zergeht.
Gott hat sich uns geschenkt
als Brot des Lebens.
Ohne ihn
verliert unser Leben
seinen Geschmack
Seine Gegenwart
ist köstlich.

(nach Franz von Sales)

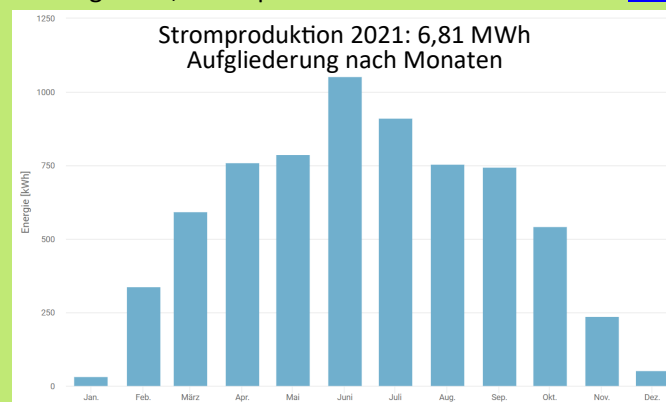
Klimaschutz...

geht uns alle an

5 Jahre Photovoltaik am Kirchendach

Vor 5 Jahren, im März 2017, ist unsere PV-Anlage am Seelsorgezentrum in Betrieb gegangen.

Die von der Fa. etech installierte Anlage mit 22 PV-Modulen und einer Modulfläche von 36m² hat eine Gesamtleistung von 6,27 kW peak.



Zwischen 6500 und 7000 kWh Strom produziert unsere Anlage jährlich. Das ist mehr als 1/4 unseres Gesamtstromverbrauches im Seelsorgezentrum. Etwa die Hälfte des produzierten Stromes verbrauchen wir derzeit selbst, die andere Hälfte speisen wir ins Netz ein.

Durch die hohe Diözesanförderung aus Kirchenbeitragsmitteln (70%) hat sich die



Investition für die PV-Anlage durch den bisherigen Stromertrag bereits abbezahlt. Jede Sonnenstunde spendet somit bares Geld in unsere Kirchenkasse und hilft uns bei der Finanzierung unseres Seelsorgezentrums.



Über einen [Link auf unserer Homepage](#)

kann man live die aktuelle Stromproduktion am Kirchendach mitverfolgen (>>QR-Code)



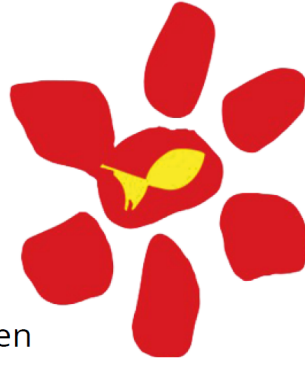
Als Klimabündnispartner bezieht die Diözese Linz seit vielen Jahren für alle Pfarren ausschließlich zertifizierten Ökostrom.

FA Schöpfungsverantwortung
und Eine Welt



Foto: Hehn

PGR-Wahl am 20. März 2022



Am 20. März 2022 wählen Sie einen neuen Pfarrgemeinderat.

PGR-Wahl und pfarrliche Strukturreform

Das Dekanat Linz-Nord (Christkönig, Hl. Geist, Lichtenberg, Pöstlingberg, St. Leopold, St. Magdalena, St. Markus, Stadtpfarre Urfahr) ist eine der 5 sogenannten „Pionierpfarren“ der Diözese Linz, in denen das neue Pfarrstrukturmodell zuerst umgesetzt wird. Im Zuge dessen werden Pöstlingberg und Lichtenberg zwei eigenständige Pfartheilgemeinden, die mit den anderen Urfahrer Pfartheilgemeinden künftig zu einer neuen Pfarre zusammenwachsen. So wie bisher wird es auch künftig in jeder Pfartheilgemeinde einen Pfarrgemeinderat geben, der gemeinsam mit einem Seelsorgeteam (hauptamtl. SeelsorgerIn und ehrenamtliche Bereichsverantwortliche) für die Pfartheilgemeinde die Sorge trägt.

PGR-Wahl in Lichtenberg

Am 19./20.3. wird dieser Pfarrgemeinderat in allen Pfarrgemeinden neu gewählt (mit einigen Ausnahmen wie am Pöstlingberg, wo die Wahl um

ein Jahr verschoben wurde).

Der künftige PGR setzt sich zusammen

>> aus den **amtlichen** Mitgliedern des Seelsorgeteams,

>> aus Mitgliedern die von unterschiedlichen Gruppierungen **delegiert** werden und

>> 6 Mitgliedern, die über die **Wahl** am 19./20.3. ermittelt werden.

Nehmen Sie bitte an der Wahl teil und geben Sie jenen KandidatInnen Ihre Stimme, die in der neuen Arbeitsperiode Ihre Anliegen vertreten sollen.

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle KatholikInnen, die im Gebiet des Pfarrteils Lichtenberg wohnen oder sich unserer Pfartheilgemeinde Lichtenberg zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben (=alle einschließlich Jahrgang 2005).

Außerdem hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass auch diejenigen,

die zwar jünger sind, aber schon gefirmt wurden, als mündige ChristInnen zur Wahl eingeladen werden (=Firmlingswahlrecht).

Briefwahl ist möglich

Wenn Sie selbst nicht zur Wahl kommen können, so gibt es für Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Sie können Ihren Stimmzettel in einem verschlossenen Kuvert einem Familienangehörigen oder Bekannten zur Wahl mitgeben, per Post an das Seelsorgezentrum Lichtenberg senden oder in den Postkasten beim Seelsorgezentrum Lichtenberg einwerfen.

Zu beachten ist:

>> **Briefwahlkuverts und Stimmzettel** können **ab Samstag, 5.3.**, nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder im Büro des Seelsorgezentrums Lichtenberg abgeholt werden.

>> Ausgefüllten Stimmzettel in das neutrale und unbeschriftete Kuvert geben und verschließen.

>> Das neutrale Kuvert mit dem Stimmzettel in das spezielle Briefwahlkuvert geben und dieses ebenfalls verschließen.

Auf der Rückseite des Briefwahlkuverts wird bei der Briefwahlausgabe vom Pfarramt Ihr Name und Ihre Adresse eingetragen und bestätigt. Auf der Vorderseite ist das Briefwahlkuvert bereits mit der Adresse der Wahlkommission beschriftet.

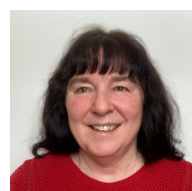
Der **Brief muss bis spätestens Sonntag, 20. März 2022 um 18 Uhr** bei der Wahlkommission in Lichtenberg eingelangt sein.

Amtliche und delegierte Mitglieder im künftigen PGR Lichtenberg:

(stehen bereits fest)



Christian Hein
Pfarrgemeindegleiter,
Diakon, Religionslehrer,
Seelsorgeteam



Luise Atzmüller
Seelsorgeteam



Inge Kreil
Seelsorgeteam



Ludwig Kreil
Seelsorgeteam,
Bereich Finanzen



Margareta Schneider
Vertretung Bedienstete



Magdalena Heinz
Delegierte für
Kinderkirche



Christa Walchshofer
Delegierte für
Senioren

noch offen:
evt. weitere Mitglieder im **Seelsorgeteam** (nach den für die Pionierpfarre Linz-Nord geltenden Regelungen der neuen Pfarrstruktur)

noch offen:
Delegierte VertreterInnen von
Jungschar, Frauentreff, Männertreff,
SPIEGEL

PGR-Wahl Lichtenberg 19./20.3.2022

STIMMZETTEL

Es dürfen **höchstens 6 KandidatInnen** angekreuzt werden, da sonst der Stimmzettel als ungültig gewertet werden muss. Es dürfen aber auch weniger angekreuzt werden.

KandidatInnen für die Wahl zum künftigen PGR :



Finanzen,
Gebäudeverwaltung
Mithilfe bei pfarrlichen Veranstaltungen

Ernst Danninger, 1959
Pensionist



Am Herzen liegen mir die Bereiche
Familie, Kinder und Jugendliche. Ich
wünsche mir eine lebendige Kirche,
in der ein Miteinander von Jung und
Alt stattfindet.

Alexandra Mayrhofer, 1974
Juwelier



Mitgestaltung der Gottesdienste
Besuchsdienste, Caritas
Familienfasttag
Helfen, wo es möglich ist!

Helga Elmer, 1952
Pensionistin



Gebäudeverwaltung,
Haustechnik
Hilfe gerne mit in der Pfarrgemein-
de!

Herbert Prischl, 1971
Facharbeiter



Mir sind gut gestaltete Gottesdienste
wichtig. Das Gemeinschaftsleben ist mir
ein Anliegen wie auch eine gute Öffent-
lichkeitsarbeit und das caritative Engage-
ment für Benachteiligte.

Monika Greil-Payrhuber, 1962
Pastoralassistentin, Organisationsentwicklerin



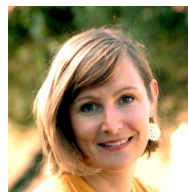
Bringe mich gerne musikalisch und
kreativ im Pfarrleben ein.
Musik im Gottesdienst
Feste

Ilse Schneckenleithner, 1960
Pensionistin



Es ist mir ein Anliegen junge Menschen,
insbesondere junge Familien mit den
Angeboten der Pfarrgemeinde anzuspre-
chen.

Magdalena Hartl-Fischer, 1984
Betriebsrätin in der Diözese



Gemeinschaftliche Veranstaltungen
– auch und vor allem mit Kindern
und Jugendlichen

Michaela Schwarzinger, 1981
Angestellte im Bereich Elementarpädagogik



Ich bin für ein buntes und lebendiges
Miteinander.
Pfarrfeste

Eveline Kaar, 1977
Buchhalterin



Gebäude- und Haustechnik
Veranstaltungen
Ich organisiere gern!

Gottfried Wögerbauer, 1971
Lehrer

Bitte diesen Stimmzettel nicht ausfüllen und zur Wahl mitbringen. Er dient nur als Muster zur Information über die KandidatInnen. Sie erhalten Ihren Stimmzettel im Wahllokal am Wahltag bzw. mit der Ausgabe der Briefwahlunterlagen.

Wahlzeiten:

Sa, 19. März 2022
18.30 – 20.30 Uhr

So, 20. März 2022
8.00 – 11.30 Uhr

Wahllokal:

Seelsorgezentrum
Lichtenberg

Infos zur PGR-Wahl finden Sie
auch auf unserer Homepage

www.dioezese-linz.at/lichtenberg



Mi, 2. Mär	Aschermittwoch
Fr, 11. Mär	Familienfasttag
So, 13. Mär	Familienfasttagsaktion: Suppenessen der Kath. Frauenbewegung nach den Gottesdiensten um 9.05 und 10.30 Uhr
So, 27. Mär	Vorstellung der FirmkandidatInnen im Gottesdienst um 9.05 Uhr
Fr, 8. Apr	18.00 h Krankensalbungsmesse in Lichtenberg
So, 10. Apr	Palmsonntag 9.05 Uhr Palmweihe am Kirchenplatz
Do, 14. Apr	Gründonnerstag 19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung vor dem Allerheiligsten
Fr, 15. Apr	Karfreitag 14.00 Uhr Kreuzweg der Kath. Frauenbewegung ab Puchenau 19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa, 16. Apr	Karsamstag 20.30 Uhr Feier der Osternacht mit dem Chor der Basilika; Speisenweihe und anschl. Agape im Pfarrheim
So, 17. Apr	Ostersonntag Hl. Messen um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
Mo, 18. Apr	Ostermontag Hl. Messen um 9.05 und 10.30 Uhr (16.30 Uhr entfällt)
Sa, 23. Apr bis So, 24. Apr.	Flohmarkt im Pfarrheim Pöstlingberg von 10.00 bis 18.00 Uhr
Fr, 13. Mai	Fatima-Wallfahrtsmessen um 16.00 und 19.00 Uhr Jeweils eine Stunde zuvor ist Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg Prediger: Abt Mag. Lukas Dikany
Fr, 13. Mai	bis Sa, 14. Mai Firmwochenende in Weibern
So, 22. Mai	Erstkommunion um 9.05 Uhr
Do, 26. Mai	Christi Himmelfahrt Hl. Messen um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
So, 29. Mai	10.30 Uhr Allgemeine Firmung mit Bischof Dr. Manfred Scheuer
So, 5. Jun	Pfingstsonntag Hl. Messen um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
Mo, 6. Jun	Pfingstmontag Hl. Messen um 9.05 und 10.30 Uhr (16.30 Uhr entfällt)
Sa, 11. Jun	Pfarrfirmung (für Firmlinge vom Pöstlingberg und aus Lichtenberg) in Lichtenberg 9.30 Uhr (nur für Firmlinge und deren Angehörige)
So, 12. Jun	10.30 Uhr Jubelpaarfest
Mo, 13. Jun	Fatima-Wallfahrtsmessen um 16.00 und 19.00 Uhr Jeweils eine Stunde zuvor ist Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg Prediger: KonsR Mag. Josef Michal
Do, 16. Jun	Fronleichnam 9.05 Uhr Hl. Messe mit anschl. Prozession, 10.30 Uhr entfällt
Sa, 25. Jun	Pfarrausflug
Sa, 2. Jul	Sommerball Pöstlingberg

Aufgrund der jeweils geltenden **Corona-Schutzmaßnahmen** kann es immer wieder zu Terminveränderungen und Absagen kommen. Achten Sie daher bitte auch auf die **Informationen im Schaukasten und auf unserer Homepage**.

Gottesdienstordnung Pöstlingberg

Sonntag, 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr: Messe
Dienstag—Samstag, täglich, 10 Uhr: Messe
jeden 2. Mittwoch von 17—19 Uhr: Anbetung


Der genaue Gottesdienstplan ist im Schaukasten ersichtlich und auf der **Pöstlingberger Pfarrhomepage** unter „Gottesdienste“:
<https://www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg>

Besuch mit der Kommunion

Der Empfang des heiligen Brotes ist vielen Gläubigen ein großes Anliegen. Wer aufgrund von Krankheit, Alter oder der allgemeinen Corona-Schutzmaßnahmen nicht mehr unsere Gottesdienste besuchen kann oder möchte, muss deshalb nicht auf den Empfang der heiligen Kommunion verzichten.

Wenn Sie den Empfang des eucharistischen Brotes daheim wünschen, melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros am Pöstlingberg oder in Lichtenberg.

n-
en.
f
as-
age

- Mi, 2. Mär **Aschermittwoch**, Messe mit Aschenkreuz 19.30 Uhr
- Fr, 4. Mär bis So, 13. Mär: **Fastenwoche** Lichtenberg
- Mo, 7. Mär **Frauentreff** 20 Uhr
- Sa, 5. Mär Vorstellung der KandidatInnen für die PGR Wahl, Messe 19 Uhr
- So, 6. Mär Vorstellung der KandidatInnen für die PGR Wahl, Messe 9.00 Uhr
- Sa, 19. Mär und So, 20. Mär: **PGR-Wahl** (siehe Beitrag im Pfarrblatt, S. 20)
- Sa, 19. Mär Messe 19 Uhr, **Aktion Familienfastag** der Katholischen Frauenbewegung KFB
- So, 20. Mär Messe 9 Uhr, **Aktion Familienfastag** der Katholischen Frauenbewegung KFB, Suppenverkauf nach dem Gottesdienst
- Mo, 21. Mär **Bibelabend** 19.30 Uhr
- Di, 22. Mär **Repair Cafe** 18 Uhr
- Sa, 26. Mär **Firmvorstellgottesdienst** Lichtenberg, 19 Uhr (nur für Firmlinge und deren Angehörige, andere Gottesdienstbesucher bitte ausweichen auf Sonntagsgottesdienst)
- Mo, 28. Mär **Männertreff** 20 Uhr
- Di, 29. Mär **Vortrag** „Komm mit auf den Jakobsweg“ Inge und Ludwig Kreil, Seelsorgezentrum 19.30 Uhr
- Do, 31. Mär **Linzer Bibelkurs** (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in Lichtenberg 
- Mo, 4. Apr **Frauentreff**: Brucknerhaus
- Fr, 8. Apr **Krankensalbungsmesse** Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg in Lichtenberg 18 Uhr
- Sa, 9. Apr **Palmsonntag**, Wort-Gottes-Feier 19 Uhr
- So, 10. Apr **Palmsonntag**, Palmweihe, Wort-Gottes-Feier 9 Uhr

- So, 17. Apr **Auferstehungsfeier** 5.30 Uhr
Festgottesdienst 9 Uhr
- Mo, 18. Apr **Ostermontag** Gottesdienst 9 Uhr
- Mo, 25. Apr **Männertreff** 20 Uhr
- Di, 26. Apr **Repair Cafe** 18 Uhr
- So, 1. Mai **Erstkommunionvorstellmesse** 9 Uhr (nur für Erstkommunionkinder und deren Angehörige, andere Gottesdienstbesucher bitte auf Vorabendmesse, auf Gottesdienste am Pöstlingberg oder in anderen Pfarrgemeinden ausweichen)
- Mo, 2. Mai **Frauentreff** 20 Uhr
- Fr, 6. Mai **Pfarrball** Lichtenberg geplant 20 Uhr
- Fr, 13. Mai bis Sa, 14. Mai **Firmwochenende** in Weibern
- Do, 26. Mai **Christi Himmelfahrt**
Erstkommunion 9 Uhr (nur für Erstkommunionkinder und deren Angehörige, andere Gottesdienstbesucher bitte auf Gottesdienste am Pöstlingberg oder in anderen Pfarrgemeinden ausweichen)
- Mo, 16. Mai **Bibelabend** 19.30 Uhr
- Di, 24. Mai **Repair Cafe** 18 Uhr
- Mo, 30. Mai **Männertreff** 20 Uhr
- Sa, 11. Jun **Pfarrfirmung** (für Firmlinge vom Pöstlingberg und aus Lichtenberg) in Lichtenberg 9.30 Uhr (nur für Firmlinge und deren Angehörige)
- Mo, 13. Jun **Frauentreff** Hafenrundfahrt
- Mo, 20. Jun **Bibelabend** 19.30 Uhr
- Sa, 2. Jul **Mitarbeiterfest** (Beginn mit dem Gottesdienst um 19 Uhr)

„Laufer Lichtenberg“

Wollen Sie immer aktuell über Veranstaltungen der Pfarrgemeinde informiert sein?

Sie finden den „Laufer“ auf der Pfarrhomepage:

(www.dioezese-linz.at/lichtenberg)

oder können ihn über die dortige Anmeldeseite auch **als email-Newsletter** abonnieren.

Gottesdienstordnung Lichtenberg

Samstag, 19 Uhr: Sonntagvorabend-Messe oder Wort-Gottes-Feier

Sonntag (und Feiertag), 9 Uhr: Messe oder Wort-Gottes-Feier (siehe Online-Kalender und Verlautbarungen)

Donnerstag, 19 Uhr: Zeit der Stille im Meditationsraum (findet aktuell in der Kirche statt)

Freitag, 8.30 Uhr (außer in den Ferien): Messe, anschließend eucharistische Anbetung





„Einsackeln“ und Vorbereiten der Sternsingerpost
Foto: Petra Greger



Kirche im Kerzenschein bei der adventlichen Rorate
Foto: Josef Muza Durstberger



Sternsinger-Video
Foto: Pfarre



Unsere Schneefräse: Nicht oft im Einsatz, aber wenn...
Foto: Pfarre



Advent am Pöstlingberg
Foto: Pfarre



Sternsinger am Pöstlingberg
Foto: Pfarre



Hl. Familie am Pöstlingberg
Foto: Pfarre



Rorate in der Basilika
Foto: Pfarre

Erscheinungsort: Linz-Pöstlingberg/Verlagspostamt: 4040 Linz/ P.b.b.
Österreichische Post AG—SP 202041945 S
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg, Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz